

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 24 (1942)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft „Carlsruher Frauenblatt“, Winterthur
 Inseraten-Aannahme: August Fide A.-G., Stöcklistraße 64, Zürich 2, Telefon 7 29 75. Postfach-Konto VIII 1243
 Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur A.-G., Telefon 2 22 52. Postfach-Konto VIII b 58

Insertionspreis: Die einspaltige Mi-
meterzeile oder auch deren Raum 15 Rp. für
die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland,
Reklamen: Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp.
Chiffregebühr 50 Rp. / Keine Verbind-
lichkeit für Placierungsvorschriften der In-
sertate / Inseratenschluß Montag Abend

Inland

Պիւկլոսի

Kriegs Nachrichten

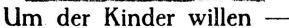
An der Ostfront sind in der letzten Zeit keine größeren Veränderungen eingetreten. Die Befestigung

Wir lesen heute:

10 Jahre Obligatorium!
Die kaufmännische Angestellte
Schiffsreisen in Kriegszeit I
Zukunftspläne

Innocenz und das Glasperlentier

Wenn aber jemand dauernd unübertrefflich ist, so kann es nicht anders sein, als daß in der von Unübertrefflichkeit betroffenen Seele eine Leere entsteht. An der Stelle nämlich, wo bei gewöhnlichen Sterblichen der unermüdliche Schatten liegt. Als unermüdeter Dame-Königin, ob ihres Dauerglanzes mit der Zeit gelangweilt, sich eines Tages der näheren Betrachtung ihrer inneren Landschaft hingab, entdeckte sie in sich den bejagten leeren Wald. Sie bemerkte sie aber



Geh! und helf!

Briefe französischer Mütter

n von Leningrad wurden wiederholt von schwerer russischer Artillerie bekämpft, ebenso die im Hafen ankommenden schwedischen russischen Kriegsschiffe. Die russischen Landoperationen gehen immer noch offensiv weiter.

Auf den Philippinen müssen sich unter dem rken Druck der Japaner die amerikanischen und illipinischen Streitkräfte zurückziehen. Erbitterte impsfe spielen sich auf der Halbinsel Batang ab.

das Verprechen ab. Der Abend kam. Man gelanste ohne Zwischenfälle bis zur süßen Speise. Innocenz schmeckte sehr behaglich. Er tat sich keinen Zwang an und erhielt ein außerlesener Kruchthial, in Eis nebettet serviert wurde, erhob er sich und kündete seine Rede vor die Damen an. Er machte den Vorschlag, aus der Wahlweise anfangt erst am Schluß, schon zu Beginn der Rede anzufangen. Ohne anzufangen, würde

Der Hafen von Alexandria wurde durch deutsche und italienische Flugzeuge heftig bombardiert.

Die Menschen sind da, um einander zu helfen, und wenn man eines Menschen Hilfe in rechten Dingen nötig hat, so muß man ihn dafür ansprechen, das ist der Weltbrauch und heißt noch lange nicht betteln. Gottbelf.

Die also Gesehnswürdige Lachie, um eine Nuance heller lauter vielsticht als sonst und verklärte, über dem weißen Fleck außerordentlich erleuchtet zu sein, denn durch solche Tugendgründe, wie der Redner sie anstellte, mit Anmut zu fragen, sei eine schwere Kunst. Gemeinlich fruga liebt sie inebeln, so hat wie alle andere eine Meinung, ob der Wein Gaß oder Wasser sein soll, oder ob beidesbier wollen. Des man jedoch nicht zu entscheiden und man war allseitig bemüht, das Ganze als einen Scherz zu behandeln, wenn schon es beim nochmaligen Überfliegen des Geladenen vorkommen wollte, der Geschmack des Weines habe

„Eigentlich, sagte er, hätten Sie es gar nicht nötig
ständig mit geschliffenen Perlen und Glöckchen ein-
herzugehen. Das tun Sie aus einer ganz über-
flüssigen Gestungssucht und — aus Unterschätzung

Von Otto Graf, a. Gewerbebeschuldirektor, Zürich.

„Ach blinder Knecht der Frau Bahrheit!“ rief er und grimmig hervor. Immer war es mir das Selbstthum verflächliche, alles, was mir durch den Kopf fuhr, so wie in die Welt laufen zu lassen. Ich ließ mich die Erlebnis nicht wandeln, bin ich ein Stück Holz. Kein Echo kam auf seine Selbstanklage. „Liebes Frau“, sagte er, so hart es ihm nur möglich war, „wenn Sie nicht geseufzt hätten, so wäre ich vielleicht so durchs Leben gepoltert.“

Ein kaum merkliches Kopfnicken. Also endlich

Als die Augen der Frau von dem Bilde zu Innocenz aufschritten, war in ihnen das ferne Lächeln unter Taupfropfen glühend aufgegangen. „Mit der

In diesen Zeiten, in denen man Anläufe zu einer Völkerwanderung erblicken möchte, hat ein un-
durchsichtiges Geschick viele von ihren gewohnten Sitten
aufgehoben und in Bezirke verschlagen, von denen

Trudy Brücher.

Unter Refugium mit seinem Namen zu benennen würde zu nichts führen; es ist hols auf seinen Dämmerlicht und will nicht genannt werden, — aber man late seinen Verwornen Unrecht, tollst man ihnen ein lebendiges Empfinden für die Noth der Seil und die Noth, die ihnen anvertraut, abpreden. Die Natur, die hier mit und rang und gleich ist hat die Menschheit auf und aus dem Erdennachteln gelebt, und das Gefühl des Bedrucks, des Vilsitams, des Fremdlinges läßt sie nicht gleichgültig Seute du, morgen ich, bricht ihr Auge und in froht es Fremdlingheit und Fremdheit.

...die Betätigung habe die Frau unserer Zeit ...

Warum wird nun eigentlich die Frau betätigt, die sich im Handel und in der Verwaltung betätigt, und mit welchem Rechte? Ist es nicht vielfach so, daß dies aus Unkenntnis unserer schweizerischen Verhältnisse ...

Die politische Rechtlosigkeit der Frau beruht auf der Unfähigkeit, die gegen die Frau ...

Die politische Rechtlosigkeit der Frau beruht auf der Unfähigkeit, die gegen die Frau ...

Verkaufserinnen bilden sich weiter

Zwei vielversprechende Französisch - Ferienkurse für Verkaufserinnen veranstaltet der Schweizerische Kaufmännische Verein vom 16.-23. und vom 23.-30. August in Clarens (Montreux). ...

„Am Chateau du Signal ob Lausanne führten wir Teilnehmerinnen aus verschiedenen Landes- ...

Der junge Verkaufserinnen auf die Gegenwart aufmerksam machen kann, weise sie um ...

Arbeitsgemeinschaft „Frau und Demokratie“

Tagung in Bern

Samstag, 25. April, im „Daheim“, Zeughausgasse 31 20 Uhr: Delegiertenversammlung (Mitglieder angeforderte Bescheinigung sind willkommen) (vorher, 19.15 Uhr, gemeinsames Nachessen)

Sonntag, 26. April, im Evang. Vereinshaus, Zeughausgasse 39 10.15 Uhr: Öffentliche Versammlung

Gemeinschaftsgegnung in der Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Demokratie

Es sprechen: Dr. Friedrich Vernet, Rürich

Dr. Hugo Kramer, Gené

13 Uhr: Mittagessen im Kornhauskeller

14.30 Uhr, im Evang. Vereinshaus:

Le Rôle de la femme suisse dans une démocratie économique

Vortrag von Emilie Gourd, Gené

Diskussion über die Referate: 1. Votum von Rosa Neuenchwander, Bern

Vorführung des Bühnenspielfilmes

Programme und nähere Auskunft durch das Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft „Frau und Demokratie“, Dr. Ruth Wiggler, Basel, Steinengraben 23.

in den Gefahrenzonen waren die Tag und Nacht auf Vekt. Wir hörten Vorlesungen über ...

Und die Reise ging immer weiter. Vom Winter kamen wir in den Sommer, von der größten Kälte in die größte Hitze. In den Kabinen war es oft unerträglich heiß; nachts durfte nicht einmal das Licht einer Zigarette ...

Dann ging die Reise weiter. Ganz plötzlich fand die Temperatur und es wurde eiskalt. Zwei Tage lang war durch diesen Nebel ...

Dann kamen wir in einen richtigen Sturm. Die Wogen brachen sich über dem Schiffsdeck, jeder einzelne Teil des Schiffes ...

Am nächsten Tag nähten sich uns ein Flugzeug, in dem wir bald einen englischen Apparat erkannten und einen Tag später ...

(„Internat. Women's News“) Uebersetzt von F. B.

Zukunftspläne

Aus den Kreisen der Frauenliga für Frieden und Freiheit schreibt man uns:

Die führenden Geister von Europa und Amerika beschäftigen sich gegenwärtig intensiv mit Problemen, die nach Beendigung des Krieges vor den Menschen stehen werden. Und obgleich der Ausgang des gewaltigen Kampfes noch im Dunkeln liegt, ist es sicher nicht verfehlt, nach ...

Die geistigsten, geredesten Fachleute können nicht ausreichen, wenn sie keine ...

Schiffsreisen in Kriegszeit

Zwei Frauen Reiseberichte liegen vor uns. Zur gleichen Zeit bekamen wir sie vor Augen; absonderlich der eine, der einer Engländerin umwegige Heimkehr von Amerika nach London beschreibt, schauerlich der andere, in dem eine Emigrantin ihre Ueberfahrt mit Mann und Kind nach New York schildert.

I. Ueber ihre Reise, ohne Gelitzung von New York über Südamerika bis Großbritannien, schreibt die Engländerin:

Das Schiff von Babel

Trotz des grauen, verhaßten Aussehens war das Schiff außerordentlich bequem. Verschiedene Aushängetafeln erinnerten daran, daß es früher ein Truppentransportschiff gewesen war. Jetzt aber hatte es die Aufgabe, ...

Wir fuhren die Nacht hindurch bis nach Montevideo, wo wir drei Tage im Hafen liegen blieben, um Waren aufzunehmen. Tag und Nacht arbeitete der riesige Mann um unendliche Mengen Fleisch in das Schiff hineinzuladen. ...

Wir fuhren die Nacht hindurch bis nach Montevideo, wo wir drei Tage im Hafen liegen blieben, um Waren aufzunehmen. Tag und Nacht arbeitete der riesige Mann um unendliche Mengen Fleisch in das Schiff hineinzuladen. ...

Gené Florissant 11 Hotel La Résidence

165 Betten, 3 Minuten vom Zentrum. Konferenzzimmer, Restaurant-Bar. Großer Privat-Autopark. Im Park 3 Tennisplätze. Zimmer ab Fr. 5.-, Pension ab Fr. 11.-. Spezielle Arrangements für längeren Aufenthalt. Tel. 413.88.

Dir. G. E. Lussy.

aus. Und wenn dir auch oft die ungewohnte, kaum zu entziffernde Sprache der Deas ...

Man glaube nicht etwa, daß unser buien reitro ...

Der Wein erfreut das Menschen Herz. Hier ist das ganze Dorf von Weinbergen, den „vignes“, umgeben, und alle Jahreszeiten freuen sich auf das ...

ein, tagaus, von früh bis spät, waren die fleißigen Bienen auf ihren Bienen unterwegs, um die ...

Wane, brave Bienen, die feinsten immer jung sind und die sich dem eblen Weinbau widmen, zur ...

Sande gestift, eine große Stahlbrille vor den ...

Jetzt, wo wir bereits mitten im Winter sind und die weiten Felder entblätterter ...

sich schon fügen, daß er sich dann und wann in eine ...

Ja, wir sind im Süden, und auch ein verträgliches Gemüt ...

W. S.

Detektiv Klier streng diskret
erster Spe. Büro
schafft Klarheit in Verdruss, Ehesachen, Vaterschafts-
Prozessen! Beobachtungen, treffsichere Hinweise & Spez.
Auskünfte. **Löwenstr. 56, 8001 Zürich, Tel. 3 99 18**
a Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei